

**Notfall-Türöffnung**  
(24 Stunden erreichbar)

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10 % Rabatt im Geschäft

Service-Hotline  
**0511 74 30 30 30**

www.ernsthaeuser.de



## NOTDIENSTE

## NOTRUF

**Polizei:** Tel. 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** Tel. 112  
**Krankentransporte Region Hannover:** Tel. (0511) 1 92 22  
**Polizeikommissariat Mellendorf:** Tel. (05130) 97 70  
**Ärzte-Notdienst:** bundesweite Rufnummer 116 117  
**Giftinformationszentrum-Nord:** Tel. (0551) 1 92 40  
**Zahnärztl. Notdienst:** Tel. (0511) 31 10 31  
**Tierärztl. Notdienst:** 5./6.4.: Dr. Müller-Stephan, Aueweg 8, Tel.: (05130) 18 69

## APOTHEKEN

► **Hinweis:** Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: [www.apothekerkammer-nds.de](http://www.apothekerkammer-nds.de) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de).

## RAT UND HILFE

**Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult:** Tel. (0511) 81 15-33 00  
**Gemeindeverwaltung Wedemark:** Tel. (05130) 5 81-0  
**Bauhof nach Dienstschluss:** Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21  
**Störung bei Abwasserbeseitigung:** Tel. (01520) 9 38 68 70  
**Störungs-Nr. Avacon AG:** Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66  
**Gas:** Tel. (0800) 4 28 22 66  
**Wasserverband Garbsen-Neustadt:** Tel. (05137) 8 79 90  
**Wasserverband Nordhannover:** Tel. (05139) 80 78-0  
**Kinder- und Jugendtelefon:** (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33  
**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark:** Tel. (05130) 37 74 07  
**Weisser Ring:** Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42  
**Ophelia Beratungszentrum für**

## GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Elisabethkirche Langenhagen,** So., 6.4., 10 Uhr: Gottesdienst; 11.30 Uhr, Taufgottesdienst, Pn. Bettina Praßler-Kröncke  
 ► **Ev.-luth. Elia-Kirche Langenhagen,** So., 6.4., 10 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, P. M. Gommlich  
 ► **Ev.-luth. Emmauskirche Langenhagen,** So., 6.4., kein Gottesdienst  
 ► **Ev.-luth. Martinskirche Engelnbostel,** So., 6.4., 10 Uhr: Gottesdienst, Ln. Sonnenburg / Ln. Frehrking  
 ► **Ev.-luth. Matthias-Claudius-Kirche,** So., 6.4., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Saft und Wein, Pn. Ulrike Thiele  
 ► **Ev.-luth. St.-Paulus-Kirche,** So., 6.4., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Behrens

**Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.:** Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.  
**Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen:** Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60  
**Eternschule:** Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41  
**Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark:** Tel. (05139) 89 28 28  
**Lebensberatungsstelle Langenhagen:** Tel. (0511) 72 38 04  
**Hospizverein Langenhagen e.V.:** Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, [info@hospiz-langenhagen.de](mailto:info@hospiz-langenhagen.de)  
**Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark:** Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31  
**Senioren- und Pflegestützpunkt Nord:** Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, [SPN.Nord@region-hannover.de](mailto:SPN.Nord@region-hannover.de), Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20  
**Suchtberatung:** Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25  
**Anonyme Alkoholiker:** Kontakttelefon (05130) 92 55 69  
**Psychozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt:** Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70  
**Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover:** Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: [beratungsstelle.kjp@region-hannover.de](mailto:beratungsstelle.kjp@region-hannover.de), Tel. (0511) 61 62 65 35  
**Ärztlicher Notdienst für Soldaten:** Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12  
**Jobcenter f. d. Wedemark** Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

**Öffentliche Bekanntgabe der Energie-Projektgesellschaft Langenhagen mbH (EPL)**

Walsroder Straße 125, 30853 Langenhagen, Tel.: (0511) 22 06 01 – 0

**Anpassung der Nahwärmepreise im Weiherfeld zum 01. April 2025 gültig vom 01. April 2025 bis 30. Juni 2025**

Die EPL passt gemäß der gültigen „Versorgungsbedingungen für die Versorgung mit Nahwärme im Weiherfeld-VVNW“ zum 01.04.2025 die Nahwärmepreise an:

	netto	brutto (19%)
Jahresleistungspreis LP	62,81 €/kW	74,74 €/kW
Nachlass auf den Jahresleistungspreis LP	15,38 €/kW	18,30 €/kW
Jahresleistungspreis LP angewendet	47,43 €/kW	56,44 €/kW
Arbeitspreis AP	12,941 Ct./kWh	15,400 Ct./kWh
Nachlass auf den Arbeitspreis AP	1,088 Ct./kWh	1,295 Ct./kWh
Arbeitspreis AP angewendet	11,853 Ct./kWh	14,105 Ct./kWh

EPL gewährt einen Preisnachlass auf den Jahresleistungspreis in Höhe von 15,38 €/kW netto bzw. 18,30 €/kW brutto (19% USt). Zusätzlich gewährt EPL einen Nachlass auf den Arbeitspreis in Höhe von 1,088 ct/kWh netto bzw. 1,295 ct/kWh brutto (derzeit 19% USt.). Der Nachlass auf den Jahresleistungspreis wie auch der Nachlass auf den Arbeitspreis ist eine außervertragliche Leistung der EPL. Ein Anspruch auf dauerhafte Gewährung besteht daher nicht.

Zusätzlich werden Verrechnungspreise gemäß der jeweils aktuellen Preisliste erhoben. Eine Erläuterung zur Preisangabe, die aktuelle Preisliste sowie die Versorgungsbedingungen können in unserer Geschäftsstelle eingesehen oder auf unserer Website [www.epl-energie.de](http://www.epl-energie.de) entnommen werden.<https://www.epl-energie.de/service/downloads-weiherfeld/liste/preise-weiherfeld/> Langenhagen, den 26.03.2025

12300901\_002625

**Kostenprognose liegt bei rund 87,1 Millionen Euro****Fortsetzung von Seite 1**

Durch die Verzögerungen der Arbeiten sei es zu Kostensteigerungen gekommen, die aber „im Kostenrahmen“ liegen würden, so Gifhorn. Seit Februar 2024 steht fest, dass das Rathaus mit Neubau und Sanierung des Bestandes wohl 87,1 Millionen Euro kosten wird – statt wie ursprünglich 71 Millionen. Das hatte auch für mächtige Diskussionen im Rat der Stadt gesorgt.

Schon damals hat die zentrale Großbaustelle zahlreiche Langenhagener beschäftigt: „Viele besorgte Bürger haben uns kontaktiert“, berichtete Silke Musfeldt (Grüne) im Februar 2024. Aus Sicht ihrer Fraktion brauche es eine Deckelung der Baukosten auf 80 Millionen Euro – „als Limit, als Zielvorgabe“. Durchsetzen konnten sich die Grünen mit dieser Forderung vor dem Rat letztlich aber nicht.

Stand jetzt will die Verwaltung aber mit den genehmigten 87,1 Millionen Euro auskommen. Die derzeitige Kostenprognose liegt bei rund 87,1 Millionen Euro und „entspricht somit dem beschlossenen Budget“, so Ralph Gureck, Pressesprecher der Stadt Langenhagen.

Ob der Preis aber wirklich gehalten werden kann, ist noch unklar. Die konkrete Kostenentwicklung sei laut Gureck von den offenen Vergaben abhängig, insbesondere für die ausstehende Sanierung des Altbaus. „Nach derzeitigem Ausschreibungsstand – sowie dem Stand der bekannten Nachträge – ist das Budget auskömmlich“, heißt es von Gureck.

Seit 2007 gibt es Diskussionen darüber, ob Langenhagen einen Rathausanbau braucht. Im März 2023 erfolgte der Spatenstich auf der Fläche, die an die Konrad-

**Rauf aufs Rad**

11. April: Win startet mit Fahrradtouren

LANGENHAGEN. Der Nachbarschaftsverein win Wohnen in Nachbarschaften bei der KSG Hannover GmbH lädt für Freitag, 11. April, wieder zum gemeinsamen Radeln ein. Die Tour begründet den Start in die Fahrradsaison – in den hellen und warmen Monaten bieten ehrenamtlich Aktive einmal im Monat eine Radtour für Groß und Klein an.

Die Strecken sind so ausgewählt, dass auch Menschen mitfahren können, die nicht täglich auf dem Rad unterwegs sind.

Wo es hingeht, erfahren die Teilnehmenden beim Start. Wir bleiben immer im Umkreis von Langenhagen und legen nach der Hälfte der Zeit eine Pause ein. Wer mag, kann sich dann zum Beispiel bei Kaffee und Kuchen

stärken. Treffpunkt ist immer um 15 Uhr am Quartierstreff Wiesenaue, wo die Tour gegen 18.30 Uhr auch wieder endet.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Radtour ist ein verkehrssicheres Fahrrad und angemessene Kleidung. Das Tragen eines Helms wird zur eigenen Sicherheit empfohlen. Auch auf einen immer mal möglichen Platten sollte sich jeder und jede mit dem passenden Material vorbeireiten. Die Teilnahme geschieht auf eigenes Risiko.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Quartierstreff Wiesenaue, Freiligrathstraße 11, in Langenhagen statt.

Adenauer-Straße, den Wagguemer Hof und die Schönefelder Straße angrenzt. „Wir haben die Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern. Die haben einen Anspruch auf ein vernünftiges Arbeitsumfeld“, begründete Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) den Neubau damals. Außerdem sei das neue Rathaus nicht nur für die Stadtangestellten vorgesehen, sondern auch ein Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger.

Der Anbau des Rathauses besteht aus einem Erdgeschoss und vier darüberliegenden Etagen. Das Gebäude soll aus allen vier Himmelsrichtungen begehbar sein. Im Erdgeschoss wird sich künftig der Ratssaal befinden. Genau gegenüber, zum Wagguemer Hof hin, wird das Bürgerbüro eingerichtet. Zudem kommen in dem Neubau weitere Sitzungsräume sowie verschiedenste Ab-

teilungen der Stadtverwaltung unter. Derzeit ist die Verwaltung über zahlreiche Gebäude verstreut. Ziel sei es, dann wieder alle – bis auf wenige Ausnahmen wie etwa den Bauhof – an einer Stelle zusammenzuführen, so Gifhorn im Oktober 2024.

Der leitende Architekt Michael Salvi hob beim Richtfest im Oktober 2024 besonders die breite Treppe hervor, die sich in dem Bereich befindet, wo Alt- und Neubau verbunden werden. Sie führt vom Erdgeschoss in den ersten Stock. „Die Treppe steht für das Herz des neuen Rathauses“, sagt der Mann von „Schenker Salvi Weber Architekten“ aus Wien. „Es ist ein Ort der Begegnung, des Austausches.“

## IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise:

wöchentlich sonntags

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

Redaktion:

Redaktionsleitung: Carsten Bergmann  
Redaktion Langenhagen,  
Wedemark und Schwarmstedt:  
Oliver Krebs (pk)

E-Mail:

[redaktion@langenhagener-echo.de](mailto:redaktion@langenhagener-echo.de)  
[redaktion@wedemark-echo.de](mailto:redaktion@wedemark-echo.de)

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:

WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,  
August-Madsack-Straße 1, 30659 HannoverUnter [www.extra-verlag.de](http://www.extra-verlag.de) können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.z.Zt. gültige Preisliste unter [mediadaten.online](http://mediadaten.online)

verteilte Auflage: 49.700 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:

jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:

30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL  
E-Mail: [service@wedemark-echo.de](mailto:service@wedemark-echo.de)  
[service@langenhagener-echo.de](mailto:service@langenhagener-echo.de)  
Telefon: (0511) 973 66 35Auftraggeberkontrolle  
der Anzeigenblätter

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Druck:

Schweiger &amp; Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotaufkleber mit dem Zusatzhinweis  
- bitte keine kostenlosen Zeitungen -  
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-Briefkasten.de](http://www.werbung-im-Briefkasten.de)

4857301\_002625

**Kompostmarkt**

LANGENHAGEN. Die Kompostmärkte der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) sind im Frühling beliebte Anlaufpunkte für Hobbygärtner. Am Donnerstag, 10. April, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr, ist der Kompostmarkt in Langenhagen (Neue Bult, Theodor-Heuss-Straße 41). Unter dem Motto „Aus der Re-

gion – Für die Region“ verteilt aha wieder, solange der Vorrat reicht, wertvollen Naturdünger, den Qualitätskompost mit Gütesiegel. Einwohnerinnen und Einwohner brauchen lediglich einen Behälter und eine Schaufel mitbringen. So können sie die Gärterde zu Hause mit aha-Qualitätskompost aufbessern.

## QUER GEDACHT

**Miteinander feiern**

Am letzten Wochenende feierten die Muslime ihr großes Fastenbrechen: Eid al-Fitr. In der nächsten Woche beginnen Jüdinnen und Juden die Feierlichkeiten zu ihrem Pessach/(Pas-sah)-Fest. Und in der Woche darauf ist unsere Karwoche mit dem großen Osterfest am Ende. Für Muslime, Christinnen und Christen geht mit diesen Festen auch eine lange Zeit des Fastens zu Ende, die in diesem Jahr fast parallel lag: Seit dem 1. März haben Muslime tagsüber auf Nahrungsaufnahme verzichtet. Christinnen und Christen sind seit 5. März zum Fasten beziehungsweise Verzicht aufgerufen. Im Christentum sind die Fastenregeln nicht so umfassend wie im Islam: Wir können entscheiden, ob wir auf Alkohol, Süßigkeiten oder etwas anderes verzichten. Dafür dauert unser Fasten sieben statt vier Wochen. Jüdinnen und Juden fasten in dieser Zeit eher nicht. Ihr Fastentag Yom Kippur ist in der Regel im Oktober, an dem sie 25 Stunden weder Essen noch Trinken. Doch im Judentum gibt es auch einen besonderen Feiertag im



Maik Schwarz. Foto: privat

März: Purim – vergleichbar zu unserem Karneval, wo die katholischen Christinnen und Christen noch einmal richtig feiern, bevor die Fastenzeit beginnt. Purim und Karneval liegen zeitlich auch meist recht nah beieinander. Ich liebe religiöse Feste. Sie sind oft über Jahrhunderte entstanden und haben sich über die Generationen weiterentwickelt. Sie spiegeln Lebensrealitäten der Menschen wider und ordnen den Jahreslauf. Feiertage können Menschen zusammenbrin-

gen, z.B. durch die Einladungen zum Fastenbrechen im Ramadan.

Als ich in Israel lebte, wurde ich von jüdischen und muslimischen Familien eingeladen, in deren zuhause mit der Familie die Feiertage zu begehen. Das gehörte für viele Familien dazu, fremde Gäste zu den Festen einzuladen. Ich war sehr dankbar für diese schönen Erfahrungen, die ich in den Familien machen durfte.

Wie wäre das bei uns? Die ukrainischen oder syrischen Nachbarn zum Osterfeuer mitnehmen? Die afghanischen oder kurdischen Arbeitskolleginnen und -kollegen zum Ostereier-Suchen einladen? Was meinen Sie, wäre das eine schöne Idee? Probieren Sie es aus!

**Maik Schwarz, Pastor in der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirchengemeinde Elze-Bennemühlen und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michaelis Bissendorf und Jungendpastor im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen**